	Luftgewehr	
	Termin:	**22. bis 24. Juni 2018**
	Meldeschluss:	**11. Juni 2018**
	Ausrichter:	**DSB - Ausrichterteam Target Sprint**
	Austragungsort:	**Suhl**
1	**Teilnahmeberechtigung**	
	Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund gebunden. Alle Teilnehmer müssen gegen Unfall und Haftpflicht versichert sein.	
1.1	Ausrüstung Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO_2-Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon/Target Sprint des DSB (SpO Teil 8). Abzugsgewicht Mehrlader 500g. Munition Kaliber 4,5mm (.177). Alle Magazine/Ladestreifen, die im Wettkampf benutzt werden sollen, müssen an der Waffe in einem Magazinhalter angebracht sein. Das Ablegen, Mitführen oder Liegenlassen von Magazinen während des Wettkampfes wird bei jeder Schießeinlage mit einer Zeitstrafe von jeweils 30 Sek. bestraft. Das kurzzeitige Ablegen für den Ladevorgang (Auffüllen des Magazins/Ladestreifens) ist jedoch erlaubt.	
1.2	Alterserfordernisse Schüler unter 12 Jahren dürfen mit vorgelegter Ausnahmegenehmigung starten (bis einschl. Jg. 2007).	
2	**Qualifikation/Meldeverfahren**	
2.1	Qualifikation	
2.1.1	Target-Sprint-Wettkampf Alle Landesmeisterschaften werden als Qualifikationswettbewerbe der jeweiligen Landesverbände ausgetragen. In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die gegenüber den beiden Erstplatzierten Sportlern einen prozentualen Rückstand, der innerhalb der in der entsprechenden Qualifikationstabelle aufgeführt ist, nicht überschreiten. Es werden max. 36 Sportler je Klasse zugelassen, sollten sich mehr als 36 Sportler für eine Klasse qualifizieren, wird für diese Klasse der prozentuale Rückstand durch den DSB entsprechend angepasst.	
2.1.2	Mannschaftswettbewerbe Alle Teilnehmer an den Mannschaftswettbewerben müssen sich zur Teilnahme für die Deutschen Meisterschaft nach den Target-Sprint Qualifikationsvorgaben unter 2.1.1 qualifiziert haben.	
2.1.3	Ausnahmen In begründeten Ausnahmefällen kann sowohl von den Einzel- als auch bei den Mannschaftsqualifikationen abgewichen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der DSB.	
2.2	Die Teilnehmer werden ausschließlich von den jeweiligen Landesverbänden gemeldet. Alle vom Landesverband gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt (Ausnahmen siehe 2.1.3). Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Excel-Datei per E-Mail angenommen. Sie sind vor dem Meldeschluss an dm@dsb.de und Frank.W.Huebner@gmx.de zu senden. Es werden keine Startkarten versandt. Die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den frühzeitig veröffentlichten Zeitplänen entnommen werden.	
2.3	Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf. Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei der Materialkontrolle von Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis, von Personen unter 12 Jahren die geforderte Ausnahmegenehmigung vorzulegen. Beantragte Starts in einer „höheren Klasse“ sind durch Vorlage entsprechender Nachweise zu belegen.	
3	**Wettbewerbe**	
3.1	Wettkampfablauf Den Athleten/Teams werden für die jeweiligen Rennen (Qualifikations- und Finalläufe) feste Schießbahnen zugeordnet, auf denen sie die für diese Rennen benötigten Materialien ablegen können (gilt nicht für die Magazine die im Wettkampf benutzt werden sollen). Der Wettkampfablauf unterliegt einer vorgegebenen Kommandofolge nach der alle Qualifikations- und Finalrennen ablaufen: ▪ 10 Minuten vor der festgelegten Startzeit (Team 15 Minuten) Aufforderung zur Materialkontrolle und Vorbereitung der benötigten Waffe und Materialien in der „rifle storage area“. Zur vorgegebenen Startzeit ▪ Beginn 5 Minuten (Team 8 Minuten) Vorbereitungszeit (Wettkampfvorbereitung/Anschießen der Waffen) ▪ Vorbereiten auf den Start und Start (1 Minute) ▪ Target-Sprint-Qualifikations-/Finallauf (ca. 8 Minuten) ▪ Nach Zieleinlauf aller Starter eines Rennens: Freimachen der Schießbahnen für das nächste Rennen	

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlage
Schüler m Schüler w	2004 - 2007 2004 - 2007	Q: 3 x 400m F: 3 x 400m	L, L
Jugend m Jugend w	2002 - 2003 2002 - 2003	Q: 3 x 400m F: 3 x 400m	S, S
Junioren II Junioren I Herren I Herren II Herren III Herren IV	2000 - 2001 1998 - 1999 1978 - 1997 1968 - 1977 1958 - 1967 1957 und älter		
Juniorinnen II Juniorinnen I Damen I Damen II Damen III Damen IV	2000 - 2001 1998 - 1999 1978 - 1997 1968 - 1977 1958 - 1967 1957 und älter		

3.1.1	Qualifikation In allen Klassen werden, sofern mehr als 12 Starter gemeldet sind, Qualifikationsläufe im Simultanstart in Gruppen von bis zu 12 Startern durchgeführt (bis 12 Starter direkte Finalqualifikation). Zwischen den 3 Laufrunden á 400m wird jeweils stehend (Schüler liegend) geschossen. Die Sportler setzen das Rennen nach einer Schießeinlage erst dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Es dürfen max. 15 Schuss, die einzeln nachzuladen sind, je Schießeinlage abgefeuert werden. Sollten nach 15 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein, gibt es für jede nicht getroffene Scheibe einen Zeitzuschlag von 15 Sekunden, der direkt im Anschluss an die jeweilige Schießeinlage in der „Penalty-Box“ abzusitzen ist. Für die Finalrennen qualifizieren sich jeweils die 2 Erstpalzierten, sowie die Zeitschnellsten aus den Qualifikationsläufen.
3.1.2	Finale Die Finalrennen werden als Massenstartrennen ausgetragen. Das Rennen findet nach derselben Regelung, wie unter 3.1.1 beschrieben, statt.
3.2	Gemischter – Mannschaftswettkampf Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern. Bei der Mannschaft muss der Startläufer weiblich sein, der Mittelläufer kann weiblich oder männlich sein und der Schlussläufer muss männlich sein. Reine weibliche oder männliche Mannschaften werden nicht zugelassen. Es werden je Mannschaft 3 mal 3 Laufrunden á 400m absolviert. Für das Rennen gilt die Regelung wie unter 3.1.1 beschrieben. Ein Aufstieg in eine höhere Klasse ist gem. SpO 0.7.1.1 möglich. Die geplante Anzahl der Mannschaften je LV und Klasse muss dem Ausrichter bis zur ersten offiziellen Mannschaftsführersitzung gemeldet werden. Je LV und Klasse dürfen bis zu 3 Mannschaften gemeldet werden. Die namentlichen Mannschaftsmeldungen sowie die Startreihenfolge müssen bis spätestens eine Stunde nach Wettkampfende des Einzelwettkampfs der jeweiligen Klasse gemeldet werden.

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlage
Schüler m/w	2004 - 2007	3 x 3 x 400m	L, L
Jugend w/m	2002 - 2003	3 x 3 x 400m	S, S
Junioren Juniorinnen	1998 - 2001		
Damen I Herren I	1997 - 1978		
Damen II Herren II	1977 und älter		

4	**Wertung**
4.1	Einzelwertung In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung. Sind weniger als 8 Teilnehmer in einer Klasse am Start, werden diese in der nächsthöheren Klasse gewertet. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfklasse.
4.2	Mannschaftswertung Landesverbandsmannschaften werden zusammen gewertet. Sind weniger als 4 Mannschaften in einer Klasse am Start, werden diese in der nächsthöheren Klasse gewertet. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfklasse.
5	**Auszeichnungen**
5.1	Einzelwertung In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden.
5.2	Gemischter Mannschaftswettkampf Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens 5 Mannschaften gemeldet sind. Die Siegermannschaft erhält einen Pokal, die drei Erstplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen, zusätzlich erhalten die ersten 6 Mannschaften Urkunden.
6	**Startgeld**
6.1	Startgeld = Reuegeld Das Startgeld wird für den Einzelwettkampf nach den, zum Meldetermin eingegangenen, Meldungen berechnet. Für den Mannschaftswettkampf wird ein Startgeld vor Ort gemeldeter Mannschaft berechnet.
7	**Startgeld**
	Das Startgeld ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen.